

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweifschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Angabe... Reclamen am Schluss...

Nummer 88.

Halle, Sonnabend, 15. April 1893.

185. Jahrgang.

Zur ersten Ausgabe gehört: Erste (Text-) Beilage und Das illustrierte Sonntagsblatt.

Neueste Correspondenzen.

(Eigene Drahtberichte und Fernsprechschriften der Hallischen Zeitung.)

Belgrad, 15. April. Die Gerichte, wonach die abgeleiteten Agenten, sowie das Robinet...

(Bergl. den Artikel: „Der Staatsstreich in Serbien.“) Brüssel, 14. April. Die Lage des Streites in...

Brüssel, 15. April. Gegen 9 Uhr Abends hatten die Bürgergarde und die Gendarmen große Mühe...

Brüssel, 15. April. Im Laufe des gestrigen Abends kam es noch zu mehreren Zusammenstößen zwischen...

Mittelt, 14. April. In den hiesigen Kohlenbergwerken und in denen der Umgebung sind heute Abend...

Politische Wochenschau.

[Ein wohlthuender Gegensatz. — Maifeier. — Ein neuer Märtyrer in Frankreich. — Ein festliches...

Es kommt selten vor, daß man aus Frankreichs politischen Leben heute noch etwas zu verzeichnen hat...

Der Scharfrichter von Heidelberg.

Namensliste von Max Schwanau.

August Nieme war der einzige Sohn reicher, aber durchaus christlicher Eltern. Leider waren sie schon frühzeitig gestorben...

Seitdem dichtete August Nieme unermüdet. Anfangs hatte er sich hürlich nützlich zu machen gesucht, aber das Suchen nach Reimen verurtheilte ihn...

der Gegensatz, in den sich die Provinzen zu der Hauptstadt gestellt haben, als letztere mit dem selbsten Quatier-Latin-Adnan die Bewahnen für ihren Gemeinderath...

Wenn die Herren Guedde und Lafargue das französische Vorkriterium heranzugreifen, um zur Maifeier einen Generalstreik in Scene zu setzen...

In aller Welt wurde vor in letzter Woche in Paris der Name des Republikaners Turpin, der da schaugete: der General Advokat habe ihm für seine Verbindung...

August hatte den guten Rath befolgt und frischweg ein Trauerspiel geschrieben, das den Titel „Der Scharfrichter von Heidelberg“ führte...

Dieser freundschaftliche Rathschuß tröstete August einigermaßen, aber völlig glücklich war er doch erst, als es ihm noch vieler Mühe gelangen war...

Was August auf diese Weise dem Ziel seiner Schlußthat schon ziemlich nahe gekommen, so hatte er, ehe der Tag der Aufführung kam...

noch Dornen am Wege stehen, hat mit der Affaire auf's Neue unangenehme Erfahrungen, denn der Ankauf des Meintins dorf zu unter jenen Regime that...

In Weirgen muß auch heute wieder einmal im Weirgen-Eitel referirt werden, dem die denkwürdigen Ereignisse der letzten Woche haben sich gehäuft wie...

Im Veringsmeer-Schiedsgericht hat England neuerdings eine Schlappe davongetragen, während Nordamerika triumphirt, weil die Vorlegung eines Ergänzungsbereiches zum Altenstoff als unzulässig erklärt wurde...

In Mittelalten näherten sich mit unheimlichen Zielbestrebungen Rußland und England einander immer mehr und mehr. Erst haben verfolgt der aufmerksame Politiker dieses Vordringen der beiden Rivalen...

Ein Intrigenstückspiel besonderer Art konnte die irdensüchtige Einwirkungs-Force im römischen Abgeordnetenhaus genannt werden, die man gelegentlich der Wahlung...

Blut. Das Votafotiz, das seinem Trauerspiel einen so stimmungsvollen Veil verlieh, konnte er unter gar keinen Umständen angeben, so wurde der Scharfrichter dem Wirklich in Heidelberg belassen...

Unter solchen Kämpfen, die August's Dichternere natürlich sehr besonders schmerzlich anspannten, war endlich der Tag der ersten Aufführung gekommen. Der Dichter befand sich in fieberhafter Aufregung...

Tack'sche weltberühmte Schuhwaaren.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß die

Eröffnung

unserer neuen Geschäftslokalitäten

1 Schmeerstrasse 1 (Rathskeller-Neubau)

Heute Sonnabend, den 15. d. Mts., Morgens 1/2 8 Uhr

stattfindet.

Conrad Tack & Cie.

Schuhwaarenfabrik mit Dampftrieb.

Verkaufshäuser:

Berlin, Stettin, Potsdam, Magdeburg, Halberstadt, Leipzig, Chemnitz i. S., Gera i. R.,
Zwickau i. S., Frankfurt a. M., Köln a. R.



LIEBIG
Company's
FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht *Liebig*
wenn jeder Topf
den Namenszug
in blauer Farbe trägt

Mau verlange ausdrücklich:
Liebig Company's Fleisch-Extract.

Wachsbohnerwische
für Backstübchen in verschiedenen Größen, oft in bester, confektirender Qualität.

C. Kaiser, Drogenhandlung, Schmeerstraße 13.

Firniss-Lacke

werden in meiner Firnisfabrik, Firma: Krüsch, Schmidt & Co. aus bestem Vollständigen Leinöl gefacht, und offerire diese meine durch Dampf treibenden Lacke, mit Garantie der Güte u. Haltbarkeit zu billigen Preisen.

Mein Bernstein-Fußboden-Glanzad

hell - mittel - dunkelbraun, etc. in verschiedenen von 1 Liter Verkaufspris 2/4, verbindet mit schneller Trockentzeit einen dauerhaften, schon glänzenden Anstrich.

C. Kaiser, Drogenhandlung, Schmeerstraße 13.



Neuerdings
erschient
Die Modenwelt
ohne
Ordnung
in jährlich 24
eich. Hefen,
im Sommer von
1/12, mit Winter's
teil, mit 12 großen
bigen Heften, zusammen mit
gegen 100 Zeichnungen und 12
Lagen mit etwa 200 Schnittmaßen.
Jahresheft 1 M. 20 Pf. = 20 Kr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-
anstalten (Post-Vertrag-Nr. 25. 4252).
Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis,
wie auch bei den Buchhändlern.
Berlin W. 35. - Wilm. I. Operng. 3.
Gegründet 1865.

Epileptie (Fallnacht).
Aussprechende erhalt. gratis
Anzeige, zur ras. Stellung von
Dr. phil. Quante, Schrift-
führer in Bayern und Belgien.
Reisen in allen Ländern.



SCHOKOLAT
Suchard
Goldene Medaille
Weltausstellung
Paris 1889.

Julius Sachse,
gr. Ulrichstrasse 26 II,
Kunstl., Zähne, Plomben, Reparat. etc.



ah

Unterricht, leicht, schnell,
gefahlos,
-Räder, bewährt, billig,
größte Auswahl,
-Radutensilien, Ersatz- und
Zubehörtheile,
Bekleidungs- u. Ausstattungs-Gegen-
stände für Radfahrer
zu Fabrikpreisen,
Reparaturen,
Halle, Martinsgasse 11
Leipzig (erste Weiche)

Klein-Eisenbahnen,
Feld- u. Industrie-Eisenbahnen
für Locomotiv-, Drahtseil-, Zugvieh-
und Hand-Betrieb.

Feldbahnen, Waldbahnen, Fabrikbahnen,
Zugbahnen, Bahnen für Bau-
Unternehmungen,
Steinbruchbahnen, Aufzugs- u. Berg-
Grubenbahnen, berg-Bahnen.

Specialfabrik für Feld- und Industrie-Eisenbahnen

Otto Neisch, Halle (S)

Ganze Anlagen und Einzeltheile als:
Fertige Geleise, Wagen, Radsitze,
Schleichen, Jeder Art, Räder, Lager,
Schwellen, Drehscheiben, Schiebs-
einrichtungen etc.

Export nach allen Welttheilen.

Heute Sonnabend den 15. April 1893

Eröffnung meines Kaufhauses für Herren-Artikel.

Specialität: Herren-Hüte.

Empfehle preisgekrönte Fabrikate der

Kaiserl. und Königl. Hutfabrik J. Heinrich Ita, Wien,

ferner als Specialität empfehle in eleganten weichen Herren-Filzhüten die in Qualität und Ausfühung bis jetzt unerreichten Erzeugnisse der
Königl. Italienischen Filzhutfabrik

Borsalino Guiseppe Fratello Alessandria, Italien

und erlaube mir ganz besonders auf die so sehr beliebten Formen **Riviera, Crisp, Corso und Prince of Wales** aufmerksam zu machen.
Cylinder-Hüte und Chapeaux-Claques, elegante Ausführung, grosses Lager, neueste Moden der Saison.

Sämmtliche Artikel für die Reise:

Koffer, Mäntel, Reisemützen und Schuhe etc. etc. — Herrenwäsche, Cravatten

in enormer Auswahl, moderne aparte Façons und Muster.

Handschuhe, Stöcke, Regenschirme mit apart ausgefallenen Griffen in nur gediegenen Qualitäten.

Indem zum Besuche meines Magazins ergebenst einlade, empfehle ich mich hochachtungsvoll

M. F. Kauffmann,

Ecke Café Roland

Markt 23

neben Gold. Ring.

Gebäude-Schneiderei in Halle (Saale).

Reparaturen an Hüten schnell und sauber.

Concursverhandlungen.
Zweiter Termin der Concursverhandlungen über die Vermögensgegenstände des verstorbenen Kaufmanns Georg ...

Table with 4 columns: Name, Date, Amount, and Status. Lists various creditors and their claims.

Waasserstände.
+ Debetenverh. unter Nat.
Eink. und Abflus.

Table with 4 columns: Name, Date, Amount, and Status. Lists water levels and related financial data.

Naaren- und Productenbericht.
Getreide.

18. April, 14. April. Der Waasserstand ...
18. April, 14. April. Weizen mit Aufschlag ...

18. April, 14. April. (Schwefel'sche) ...
18. April, 14. April. (Schwefel'sche) ...

Table with 4 columns: Name, Date, Amount, and Status. Lists various market prices and exchange rates.

Waasserstände.
+ Debetenverh. unter Nat.
Eink. und Abflus.

Table with 4 columns: Name, Date, Amount, and Status. Lists water levels and related financial data.

Naaren- und Productenbericht.
Getreide.

18. April, 14. April. Der Waasserstand ...
18. April, 14. April. Weizen mit Aufschlag ...

18. April, 14. April. (Schwefel'sche) ...
18. April, 14. April. (Schwefel'sche) ...

Table with 4 columns: Name, Date, Amount, and Status. Lists various market prices and exchange rates.

Waasserstände.
+ Debetenverh. unter Nat.
Eink. und Abflus.

Table with 4 columns: Name, Date, Amount, and Status. Lists water levels and related financial data.

Naaren- und Productenbericht.
Getreide.

18. April, 14. April. Der Waasserstand ...
18. April, 14. April. Weizen mit Aufschlag ...

180 (45) Romanbeilage der Hallischen Zeitung. 177

soß wieder 's Arbeten lernen und 's Wirtschaftsgeschen aufgeben, denn wenn er 's ordentlich machen wüß, der mit überall voller Schwandner hängt, nachher hält der Schwandner mit abgag. Darauf ist der Volk suchstehenswürdig worden, und hat dem Bauer vorgeworfen, daß er dös All's von ihm abg'lehrt hätt, 's Trinken, 's Kartenspielen und 's Schindelnmachen, der Bauer hat den Hof rauterbrocht, mit er, und der Schwandner hab's halt erforscht, daß sein Sach bereits schon verkauft sei. Er allein sei schuldig, daß die Toni mit sein worden wärd. Und z'letzt, wie er ganz ausan der vor Horn war, hat er 's noch sein Vater vorgehalten, daß er ihn ang'list hätt, Feuer z' legen an Enters Hans, damit man glauben soll, der Bauer häts ans Rauchtig than, und daß deswegen nachher der Bauer die Toni mit kriegt.
"Was!" rief der Bauer in Entsetzen und Wuth, "der Volk hat mir 's Haus anzündt!"
"Sehos, was hab i jeh g'lagt, was hab i jeh dumm ang'stell't! Schwandner, t bit Ent, fag's doch nach wie weiter. Mir is ganz narisch im Kopf, i woas nimmer was i red. Was hab i dem g'lagt?"
"Er hat, Madel, 's macht mir, red nur zu, i lass g'woß mit weiter, 's biest unter uns und 's Wacht soll mit dem j' schaffen haben. Die Straf biest für den Schwandner das is uns, dasir jantig schon wider Herrgott."
"i hab mit narisch in dem g'lagt, das i 's Gut vorgeht hab, aber i bin ganz verzwecht und dumm im Kopf. Sehos! Und mitten unter der Hof fahrt mir der todt Bauer ein, der so verlassen auf sein abg'haufen Hof liegt. Er erkamert mit doch, und der Volk, der schlegt Toni, der is an dem ganzen Unglück schuldig. Der Volk hat sich Vatens in Tod trieben. Nach dem Streit is der Volk noch in der Nacht auf und davon. Und der Bauer ist den ganzen Tag dran wie narisch g'wesen, er hat mit g'essen und trunken, er is alleweit vor sein Gehöftel g'fessen und hat weing'fress mit Augen, die zum granen waren. i hab 's wohl g'merkt, daß 's Kopf leer is, und der Volk sich 's Geld, dös ihm der All' mit geben, selber g'nummen hat. Sein eigner Vater hat er aus'raucht, und is nachher auf und davon. Der Fußbauer aber hat über dem den Bestand verloren und hat sich aufhängt."
So erzählte die Madel unter vielem Händeringen und in der höchsten Noth über den Zusammenbruch des Hauses, in welchem sie lange Jahre eine so wichtige Rolle gespielt hatte. Der Schwandner aber glaubte wiederum, was damals auf der Schwandnersicht Soße ist, daß die Hand des höchsten Gottes zu erblicken, der dem Recht aufstiehl und Rechtigen, Sündlosigkeit und Wohlsein der Menschen zu schmähsichem Ende gerethen läßt.
Der Bauer war nicht wenig erschrocken, als in der ärmlichen Hütte, in welcher er bei seinen alten Eltern wohnte, der stolze Schwandnerbauer eintrat.
"Vater," sagte der Bauer, indem er beide Hände auf seinen Brust stützte und den trübseligen Vorzeichen sehr aber freudlich ansah, "i hab Dir was abg'biten. Komm zu mir in mein Haus, meine Weibchen werden Dir Alles besse ausantworten, als i's kann, und Du wirst 's auch lieber von der Toni hören, als von so an alten Brummkäben wie i aner bin."
Schwandnerbauer, ist's Dein Ernst?" rief der Bauer hoch erfreut. "Vater, der Schwandnerbauer is da!" rief er dann in der Hof hinaus, wo der alte Thorwächter mit Holzspalten bespätigt war. "Komm, Vater, und erweil ihm die Ehr,

Wetter. Vier. Feld.

Wetter, 13. April. (Berliner) ...
Wetter, 14. April. (Berliner) ...
Wetter, 15. April. (Berliner) ...

Verkauf. 14. April.

Verkauf, 14. April. (Berliner) ...
Verkauf, 15. April. (Berliner) ...

Verkauf. 14. April.

Verkauf, 14. April. (Berliner) ...
Verkauf, 15. April. (Berliner) ...

Berliner Börse vom 14. April.

Table with columns for various stock categories like 'Preussische und deutsche Fonds', 'Aussländ. Eisenbahn-Præf.-Börsen', and 'Deutsche Eisenbahn-Præf.-Börsen'. Includes sub-sections for 'Währungen', 'Renten', and 'Eisenbahn-Præf.-Börsen'.

Aussländ. Eisenbahn-Præf.-Börsen.

Table listing international railway preference stocks from various countries including Austria, Prussia, and others.

Aussländ. Eisenbahn-Præf.-Börsen.

Table listing international railway preference stocks, including a section for 'Leipziger Börse vom 14. April'.

Julius Becker. Bankgeschäft. Halle a. S. Fernsprecher 463.

Alle Fremdwährungen, An- u. Verkauf von Wertpapieren, Effecten-Versicherung und Kontrahieren etc. etc.

„Ja“, sagte Schwendner trocken, „wovon, Fruchtbauer, die Feien ändern sich und der Mensch wird glücklicher, wenn er Erfahrungen macht.“
„Erfahrungen? Ich will Dir was sagen, Schwendner. Erfahrungen hab ich, daß der Thorobacter Kaver hier im Ort wieder umwandelt steigt. Und er ist der Betler von demselben Thorobacter Franz, wovon, der Dir...“
„Das brauchst mir nicht vorzählen, doch was ich schon ohne Dir, Fruchtbauer.“
„Ja schon, Schwendner, ich hab dich denkt, Du hältst dich ganz verziehen, weil Du's so ruhig scheinst, laßt, daß die Tont mit dem Kaver geht.“
„Dös is ganz mein Sach und geht Dir nit an, ich mir von Dir nit einreden.“
„Wohl gehts mir was an, und ich hab a Recht bring'reden. Denn mein Walf soll kein Frau haben, die mit a andern Wachen in's Gred kommen is. A Schand is, fog i. So a Wua, der mein Walf a Loch in's Gred geschlagen hat.“
„Wenn Dir die Tont für den Walf s'ichdest is, nachher such Du a andere für ihn aus.“
Der Fruchtbauer wurde vor Zorn ganz blau auf seinen rothen Wangen und schnappte nach Athem.
„Berstich i Di recht, Schwendner? Sag's doch grad raus, nachher wovon ich gleich, wie i mit Dir dran bin. Neut's Di wohl, daß D' auf die Verabredung damals eingegangen bist. Du willst den Lumpen lieber zum Schwiegersohn haben, als an richtigen Bauern. Hast wohl da drucken auf Deiner Keif' ans'andirt, wie man 's Wort umstößt? Worbrichtig willst werden, Schwendner! Schamst Di nit?“
„Brauchst Dein Maul nit so voll a nehmen und Di so in d' Hix 'reden, Fruchtbauer,“ entgegnete der Andere. „Was i' sagst hab is nur, daß Du mir zeigen sollst, was der Walf bekommt und was er noch erwarten hat. Dös is a alter Sach, den i mit erst auf der Keif' ans'andirt hat, an dem hab i schon allemal gehalten, das man kein Fremden in d' Gärten trauen soll, bevor er d' Mächtigkeit nit nachweisen hat, und wenn's der Gärten trauer selber will.“
„Oh, i versteh D' schon. Draußen und weichen thut Di mit so scheinigen Reden um's G'ficht, bis d' Hühnersticht Di auf'm G'ficht ang'schneiden. Aber i hob die G'ficht fast und lag Dir; jetzt erklärst mir klar und offen: willst Du Dein Wort halten oder willst Du Dein Wort nit halten?“
„Ich hab Dir schon amol s'ag't, Du brauchst nit so auf's beg'rehen. Vom Wort umstehen is ja noch gar nit die Red. I sag einloch, laß mi's sehen, wie's mit Dein Vermögen h'stellt is, nachher reden wir weiter.“
„Dös san langweilige Fragen und Ausreden,“ sagte der Fruchtbauer, indem er aufstand. „Heut zum ersten Mal red' ich von Vermögen, als ob nit Du und die ganz Welt wüßten, daß i der reich' Fruchtbauer bin. I versteh nach Deine Rede die Sach a so, daß Du willst's nicht, Di davon losz'machen. Sag's frei raus!“
„Versteh Du was Du magst,“ sagte der Schwendner.
„Adies denn!“ rief der Fruchtbauer, ging mit höflichem Schnauben hinaus und warf die Thür zu, daß es drachte.
Der Schwendner rauchte seine Pfeife weiter. Er hatte einen guten Verband in Geldgeschäften und glaubte in des Fruchtbauer Vermögen den deutlichen Beweis dafür zu erkennen, daß es in der That s'ichst um dessen Vermögen bestell's sein müsse. A Mann, welcher wußt, worauf er sich legen kann, der wird nit gleich so süßig, wenn man ihn sein Sach fragt,“ sagte sich der alte Bauer.
Er verstößt es abzuwarten, laßt er sein Frau und der Tont über die Wälder